BIBERACH
klein. stark. oberschwäbisch.

Tiefbauamt

Biberach, 23.08.2021

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 2021/182

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		**Datum**		**Ja**	**Nein**	**Enth**
Bauausschuss	nicht öffentlich	23.09.2021	Vorberatung			
Gemeinderat	öffentlich	27.09.2021	Beschlussfassung			

Umgestaltung Wielandstraße (Bereich Ochsenhauser Hof) mit Umfeld – Zeitplan

I. Beschlussantrag

Dem Zeitplan entsprechend der Vorlage wird zugestimmt.

II. Begründung

1. Kurzfassung

Der Gemeinderat hat dem Zeitplan entsprechend der Drucksache 2021/163 in der Sitzung am 26.07.2021 nicht zugestimmt und gefordert, dass die Achse Wielandstraße - Consulentengasse innerhalb des Jahres 2022 in einem Zug durchgeführt werden soll. Der Platzbereich Ochsenhauser Hof wird in 2021 ausgeführt.

Es wurde jetzt mit dem bauleitenden Landschaftsplanungsbüro ein Zeitplan erarbeitet. Voraussetzung ist, dass während der Baumaßnahme keine Unterbrechungen bzw. Verzögerungen wegen schlechten Wetters, Materiallieferproblemen bzw. nicht termingerechter Ausführung von Arbeiten externer Firmen (e.wa riss, Telekom, Vodafone) und Überraschungen im Untergrund auftreten. Dann kann es gelingen, von Anfang März bis Anfang November die Wielandstraße, Consulentengasse und Gießübelgasse mit Zeughausgasse im Jahr 2022 fertig zu stellen. Der Bereich Weberberg soll dann in 2023 realisiert werden.

2. Ausgangssituation

Die Baumaßnahme wird in 5 Bauabschnitte wie folgt gegliedert:
BA I: Wielandstraße Nord
BA II: Wielandstraße Süd und Consulentengasse Nord
BA III: Consulentengasse Süd
BA IV: Gießübelgasse und Zeughausgasse
BA V: Weberberg

Nachdem jetzt zeitgleich Arbeiten im Bereich der Wielandstraße Nord, dem Platzbereich westlich Ochsenhauser Hof und dem Platzbereich in der Consulentengasse Nord (Tweety) durchgeführt werden, wird es für die dortigen Anlieger monatelang beschwerlich bzw. zeitweise nicht möglich sein, mit dem Pkw an ihre Grundstücke zu fahren. Sie erhalten Parkausweise für diese Zeit, so dass sie öffentliche Stellplätze im Stadtgebiet (ohne Tiefgaragen) zum Abstellen ihrer Fahrzeuge kostenlos nutzen können. Auch die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge (Krankenwagen / Feuerwehr) wird während der Bauzeit über größere Zeitabschnitte nicht oder nur erschwert möglich sein.

Durch den Schutz der Drainageschicht im zentralen Bereich während Schützen, sowie der baulichen Umsetzung der Pflasterarbeiten werden zusätzliche Kosten entstehen. Ebenso können durch einen frühzeitigen Frosteinbruch zusätzliche Kosten für die Wintersicherung für die Baustelle entstehen. Eine exakte Ermittlung dieser Kosten ist im Vorfeld nicht möglich.

Der Umfang der erforderlichen Arbeiten wurde in der Drucksache 2021/163 sehr umfänglich erläutert. In einem Bauzeitenplan (in Anlage) sind die einzelnen Bauabläufe graphisch in groben Zügen an einem Zeitstrahl dargestellt. Die Bauzeiten wurden anhand bisheriger Erfahrungen und der zu bearbeitenden Flächen abgeschätzt. Es sind sowohl die Abhängigkeiten der einzelnen Arbeitsabläufe (Abbrucharbeiten, Untergrundverbesserungen, Kabelverlegungen mit Neuverlegungen, Frostschutzschichten Kiestragschichten, Fassadenanschlüsse, Einfassungen, Pflasterverlegungen, Asphaltarbeiten, diverse Einbauten, Pflanzarbeiten...) ersichtlich, als auch die parallel laufenden Bauabschnitte und die Unterbrechungen durch Schützen und Handwerkerferien.
Im BA I muss noch zu Beginn die Wasserleitung erneuert werden.

3. Aktuell angepasster Zeitplan

Es ist jetzt vorgesehen, im März 2022 zeitgleich mit der Wielandstraße, Platzbereich westlich Ochsenhauser Hof und der nördlichen Consulentengasse zu beginnen. Der Bereich Wielandstrasse Nord wird vom Bismarckring aus angefahren. Die Platzbereiche im BA II werden schwerpunktmäßig über den Marktplatz von der Consulentengasse aus angefahren.

Die Wielandstraße ist nach dem jetzigen Zeitplan voraussichtlich ab August 2022 wieder befahrbar.

Die Gießübel- und Zeughausgasse werden, sofern es der Baufortschritt der Haupttrasse zulässt, im Jahr 2022 noch mit ausgebaut. Es ist jedoch sicher, dass die Weberberggasse im Jahr 2022 nicht abgeschlossen werden kann. Die dortigen Ausbauarbeiten ziehen sich dann noch ins erste Halbjahr 2023. Dies wurde im Bauablaufplan nicht mehr dargestellt.

Die Bauarbeiten werden unter Vollsperrung ausgeführt. Die Verkehrsregelungen in den angrenzenden Straßen der Altstadt und am Marktplatz müssen entsprechend angepasst werden (Aufhebung von Einbahnverkehren und Durchfahrtsverboten, eventuell Parkplatzsperrungen bei beengten Verhältnissen ...).

4. Weitere Vorgehensweise

Damit die restlichen Bauarbeiten noch in diesem Jahr baldmöglichst ausgeschrieben werden können, sollte der Gemeinderat dem jetzt vorgeschlagenen Zeitplan zustimmen.
Nur so kann sichergestellt werden, dass das Natursteinpflaster rechtzeitig im nächsten Jahr auch in ausreichender Menge verfügbar sein wird.

Zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Innenstadt ist während der Bauzeit an eine Öffnung des Marktplatzes für den gegenläufigen Kfz Verkehr gedacht. Dies ist bereits im Vorfeld mit dem Ordnungsamt abgestimmt worden. Hier müssen dann teilweise Einbahnregelungen angepasst werden. Die Stadtwerke sind ebenfalls dabei, Überlegungen zur bestmöglichen Busanbindung der Innenstadt anzustellen.

Münsch

Anlage 1 21-08-20 Bauzeitenplan BA I-IV
Anlage 2 LP1500_Bauabschnittsplan_2021-08-20